



MITTEILUNGSVORLAGE

Fachamt/Verursacher

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Amt für Umwelt und Naturschutz	17.10.2016	0339/16 - I/101
--------------------------------	------------	-----------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	24.10.2016		
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	01.11.2016		
Bauausschuss			
Finanz- und Wirtschaftsausschuss			
Stadtverordnetenversammlung			

Betreff:

**Klimainitiative Solms Wetzlar
Sachstandsbericht 2016**

Anlage/n:

Sachstandsbericht der Klimainitiative Solms Wetzlar 2016

Inhalt der Mitteilung:

Der Sachstandsbericht der Klimainitiative Solms Wetzlar 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 17.10.2016

gez. Kortlüke

Begründung:

Die Kommunen Aßlar, Leun, Solms und Wetzlar haben 2012 unter der Federführung des Energieversorgers enwag – energie- und wassergesellschaft mbH ein Energie- und Klimaschutzkonzept (EKK) erarbeitet. Dieses war vom Leipziger Institut für Energie GmbH (IE Leipzig) erstellt worden. Das EKK sieht in verschiedenen Szenarien eine Erhöhung des Anteils örtlicher, erneuerbarer Energien und die effizientere Nutzung der Energie vor. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Solms vom 17. September 2013 und dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetzlar vom 28. Mai 2013 haben sich die Städte Solms und Wetzlar dazu entschlossen, die Ergebnisse aus dem EKK umzusetzen und dazu gemeinsam eine Stelle eines Klimaschutzmanagers einzurichten.

Dadurch wurde die Voraussetzung geschaffen, um beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) einen Förderantrag gemäß „Kommunalrichtlinie 2013“ für die Einrichtung der Stelle eines sogenannten „Klimaschutzmanagers für die Städte Solms und Wetzlar“ zu stellen. Diesem Antrag wurde im September 2014 vom Projektträger Jülich (PTJ), der im Auftrag des BMUB die Richtlinie umsetzt, zugestimmt.

Die Stelle konnte zum 01. November 2014 mit einer Klimaschutzmanagerin besetzt werden und ist auf drei Jahre befristet. Sie wird zu 85 % aus Mitteln der Klimaschutzinitiative des BMUB finanziert; die Städte beteiligen sich mit 15 % an den Personal- und Sachkosten. Die 15 % Eigenmittel teilen sich die Städte Solms und Wetzlar zu je 21 / 79 Prozent, basierend auf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 26. Februar 2014.

Der als Anlage beigefügte Sachstandsbericht 2016 der Klimainitiative Solms Wetzlar betrachtet den Zeitraum bis einschließlich September 2016 und zieht eine erste Bilanz zu den bisherigen Tätigkeiten im Rahmen der Umsetzung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes in den Städten Solms und Wetzlar.